

Maßnahmen gegen den Schmuggel nach Ungarn.

Um dem immer mehr überhandnehmenden Schmuggel von Textil- und Schuhwaren nach Ungarn entgegenzutreten, wurde vom Kriegswucheramt vor den Ostersfeiertagen ein von Polizeiorganen besorgter Kontrolldienst auf den nach Ungarn verkehrenden Zügen eingerichtet. Die Kontrollen, welche sowohl im fahrenden Zuge, als auch auf den in Betracht kommenden Bahnhöfen bei der Gepäcksabgabe stattfanden, ergaben in den letzten drei Tagen in 46 Fällen die Beschlagnahme von rund hundert Kollis. In denselben waren zum größten Teil Schuhwaren, zum Teil auch Konfektions-, Tuch- und Seidenwaren, Stoffe, Leder, Wollwaren und dergleichen enthalten. Der Wert der beschlagnahmten Waren dürfte annähernd 250.000 Kronen betragen. Gegen die Schuldtragenden wird die Anzeige an das magistratische Bezirksamt erstattet und der Verfall der Waren beantragt. In zwei Fällen, bei welchen es sich um Waren im Werte von 57.000 Kronen handelt, ist der Verfall seitens des magistratischen Bezirksamtes bereits ausgesprochen worden.